

2-Person-Officiating

Mechanics Update

gültig ab Sep. 2020



Update 2PO Mechanics

Der Basketballweltverband FIBA hat in den vergangenen Jahren der „2PO“ keinerlei Aufmerksamkeit geschenkt. Dies führte nicht erst in der Saison 2019/20 zu einer Eigendynamik hinsichtlich unterschiedlicher Auslegungen und Interpretationen der 2PO, die aber häufig nicht oder nicht überall kommuniziert und auch nicht von der SRK des DBB freigegeben waren.

In der Folge gab es bei einer Vielzahl von Schiedsrichtern Verunsicherungen und Irritationen, die zu Nachfragen bei den Mitgliedern der SRK führte.

Das nun vorliegende Update ist durch die SRK verabschiedet und ist **allgemeingültig und verbindlich für alle Ligen in Deutschland in der die 2PO zum Einsatz kommt.**

Update 2PO Mechanics

Eine **einheitliche Anwendung** ist wichtig und Grundvoraussetzung um:

- eine einheitliche Schiedsrichter-Technik zu haben unabhängig davon welchem Landesverband oder Kader der Schiedsrichter angehört
- einen Austausch der Schiedsrichter zwischen den Landesverbänden zu ermöglichen
- um den Schiedsrichter den Einsatz in DBB-Ligen zu vereinfachen
- um bei DBB-Maßnahmen von den gleichen Standards auszugehen und die gleichen Grundvoraussetzungen vermitteln zu können (auch wichtig für die Schiedsrichter-Coaches)
- um den Schiedsrichtern die Möglichkeit zu geben sich auf das Spiel zu fokussieren und nicht auf den Kollegen

Update 2PO Mechanics

Spiegeln der Lead-Trail-Positionen generell jederzeit möglich, **wenn der Einwurf durch die Regeln auf der entgegengesetzten Seite** festgelegt ist.

Saison 19/20 - SR haben teilweise selbständig die Einwürfe auf die andere Seite verlegt, ohne das dies durch die Regeln vorgesehen war und so die Spiegelsituation eigenmächtig herbeigeführt

Ab Saison 20/21 - SR führen den Einwurf dort aus, wo er gemäß Regelwerk nach Regelübertretung, Foul oder sonstigen Spielunterbrechungen definiert ist. Gibt es keine Definition, wird der Einwurf in der Originalaufstellung (ohne Spiegelung) durchgeführt um dieselbige zu vermeiden.

- ein Verbleiben in der Position bzw. eine Spiegelung gibt es nur im Vorfeld (bei erfolgreichen Einwürfen im Rückfeld bewegt sich der Trail immer in die Ausgangsposition zurück)

Update 2PO Mechanics

Spiegeln der Lead-Trail-Positionen – zurück rotieren

Saison 19/20 - keine Rotation mehr im laufenden Spiel
(dies führte dazu, dass die SR teilweise 5 Minuten in der Spiegelung verblieben, obwohl es bereits mehrere tote Bälle gab)

Ab Saison 20/21 - Die Spiegelung wird **bis zum nächsten toten Ball** beibehalten.
Der nächste tote Ball entsteht durch einen **erfolgreichen Korbwurf**,
durch einen **Pfiff** der Schiedsrichter oder durch das **Signal** zum Ablauf
der Spieluhr zum Viertelende.

Achtung! Es sollte **spätestens** in der nächsten Transition (im nächsten
Angriff auf den anderen Korb) zurück rotiert werden.

(Die **einzigste Ausnahme** ist ein direkter Fastbreak/ Schnellangriff)

Update 2PO Mechanics

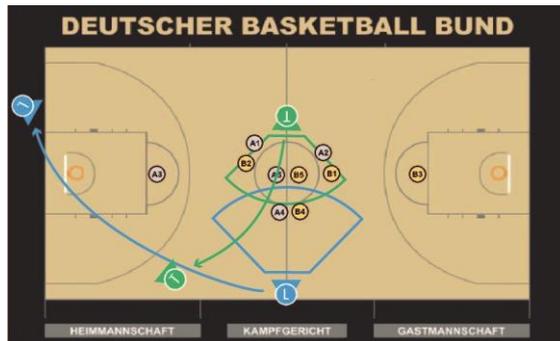
Bewegungen nach Sprungball

Saison 19/20 - Nach Sprungball: kurze Wege gehen und ggf. gleich "spiegeln"

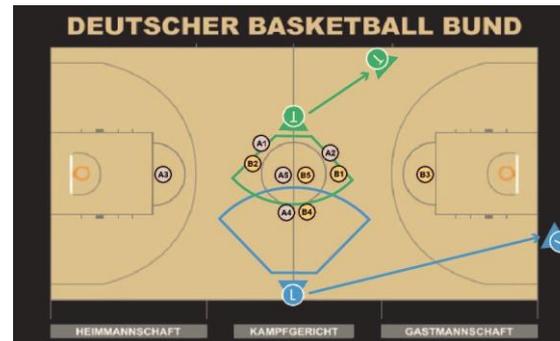
Ab Saison 20/21 – Die Schiedsrichter bewegen sich in ihre gemäß Handbuch vorgesehene Ausgangsposition. Der 2. SR wird immer zum Lead und der 1. SR wird immer zum Trail.

Angriff auf die linke Seite vom Kampfgericht - Lead steht opposite side und Trail steht auf der Seite des Kampfgerichtes.

Angriff auf die rechte Seite vom Kampfgericht - Lead steht auf der Seite des Kampfgerichtes und Trail steht opposite side



Links vom KG



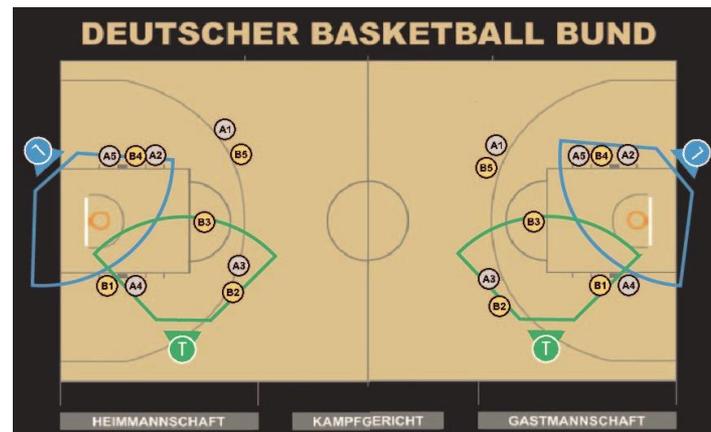
Rechts vom KG

Update 2PO Mechanics

Freiwurfaufstellung der Schiedsrichter

Saison 19/20 - Bei Freiwürfen steht passiver (freier) SR immer **gegenüber vom Tisch** („opposite side“) und freier Blick zum Tisch & chancengleiche Kommunikation mit Trainern

Ab Saison 20/21 – Die **Kommunikation** mit den Spielbeteiligten ist eines der **wichtigsten Mittel** der SR um ein Spiel zu kontrollieren. Eine Gute zielgerichtete Kommunikation ist von allen Seiten gewünscht. Entsprechend steht der freie SR **immer vor dem Trainer** um ggf. eine Kommunikation in dieser toten Ball Situation zu ermöglichen. So ist auch die Chancengleichheit gewahrt.

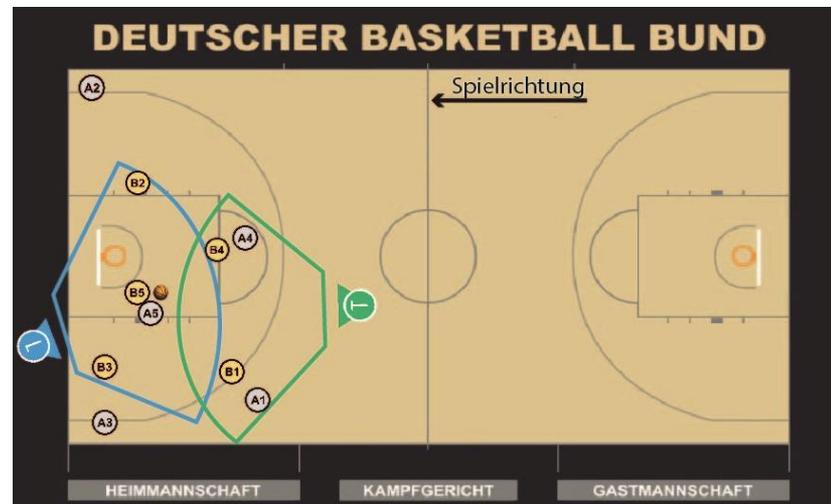


Update 2PO Mechanics

imaginäre Mauer - Brettkante

Klarstellung Saison 20/21 – Die Brettkante ist keine „Mauer“ für den Lead-SR und es gibt auch keinen Artikel im Handbuch, der es dem Lead verbietet sich auf die andere Seite des Brettes zu bewegen.

Es gibt Situationen (siehe Schaubild), in denen es sinnvoll und anzuraten ist, dass der Lead zur Unterstützung auf die Seite des Trail SR rotiert (dies ist aber eine Ausnahme)
ACHTUNG: dies führt nicht zu einer Rotation des Trail



Update 2PO Mechanics

imaginäre Mauer - Brettkante

Bewegt sich der Lead auf die andere Seite gilt:

- **max. 1 Schritt** außerhalb der Zone
- Spätestens in der nächsten Transition muss der Lead/ neue Trail sofort wieder **zurückrotieren**
- Bei einem Pass auf die andere Seite, muss der Lead sinnvoll aber schnell wieder in die **bestmögliche Position** kommen, um das Play zu covern
- Es gilt immer: Bewege dich dahin, wo du das Play am Besten beurteilen kannst und wo du die Lücke zwischen den Spielern siehst

Update 2PO Mechanics – Zusatz Jugend

Schneller Einwurf im Rückfeld: Einführung deutschlandweit in der U13 und U14 in der Saison 20/21

Hintergrund: Gemäß FIBA-Regelwerk ist der Ball vor einem Einwurf grundsätzlich vom Schiedsrichter an den Einwerfer zu übergeben. Sinn dieser Regel ist es, den Einwurfort genau festzulegen, da die seitliche Bewegung des Einwerfers mit Ball in engen Grenzen festgelegt ist. Eine Ausnahme bildet der Einwurf von der Endlinie nach einem Korberfolg der gegnerischen Mannschaft, da in diesem Fall der Einwerfer seinen Einwurfort entlang der gesamten Endlinie frei wählen kann.

Für den Bereich der Jugend-Altersklassen bis einschließlich U12 gilt bundesweit bereits die Abweichung, dass bei Einwürfen im eigenen Rückfeld der Ball grundsätzlich ohne Einschalten des Schiedsrichters gesichert und so schnell wie möglich eingeworfen werden kann.

Update 2PO Mechanics – Zusatz Jugend

Für den Bereich der Jugend-Altersklassen bis einschließlich U12 gilt bundesweit bereits die Abweichung, dass bei Einwüfen im eigenen Rückfeld der Ball grundsätzlich ohne Einschalten des Schiedsrichters gesichert und so schnell wie möglich eingeworfen werden kann.

Schneller Einwurf im Rückfeld: Einführung deutschlandweit in der U13 und U14 in der Saison 20/21

Durchführungsanweisung für Mannschaften, Schiedsrichter und Kampfgericht:

- Wie bisher:** Weiterhin muss der Ball vor einem Einwurf vom Schiedsrichter an den Einwerfer übergeben werden
- bei allen Einwüfen im Vorfeld der einwerfenden Mannschaft.
 - bei einem Einwurf im Rückfeld der einwerfenden Mannschaft nach einem Foul, also wenn der Schiedsrichter vor dem Einwurf eine Anzeige zum Kampfgericht vornimmt.
 - bei einem Einwurf im Rückfeld der einwerfenden Mannschaft, wenn vor dem Einwurf eine Auszeit oder Spielerwechsel durchgeführt werden.

Update 2PO Mechanics – Zusatz Jugend

Durchführungsanweisung für Mannschaften, Schiedsrichter und Kampfgericht:

In allen anderen Situationen gilt nun: Bei einem Einwurf im Rückfeld der einwerfenden Mannschaft

- übergibt der Schiedsrichter **nicht** den Ball an den Einwerfer bei einem **Ausball oder einer Regelübertretung wie Schrittfehler, Doppeldribbling, Verstoß gegen eine Zeitregel, sowie nach vor nach einem Korberfolg** gegen die nun einwerfende Mannschaft. In diesen Fällen soll sich der Schiedsrichter auch nicht um die Ballsicherung vor dem Einwurf kümmern, es sei denn, er kann dadurch und mit einem Pass zum Einwerfer die Spielfortsetzung beschleunigen.
- wird nach wie vor die Spieluhr gestoppt und nach dem Einwurf wieder gestartet. Hierzu gibt der zuständige Schiedsrichter - im Allgemeinen der Trail - das Handzeichen für „Zeit stopp“ bei der Spielunterbrechung (z.B. Ausball) und das Handzeichen „Zeit an“ nach dem Einwurf.
- achtet der zuständige Schiedsrichter auf die regelgerechte Durchführung des Einwurfs, also auf die Einhaltung der Zeitregel (fünf Sekunden), das legale Verhalten des Verteidigers sowie die seitlichen Bewegungen des Einwerfers mit Ball und **pfeift einen Verstoß gegen die Einwurfregeln ab.**

Update 2PO Mechanics – Zusatz Jugend

Durchführungsanweisung für Mannschaften, Schiedsrichter und Kampfgericht:

In allen anderen Situationen gilt nun: Bei einem Einwurf im Rückfeld der einwerfenden Mannschaft

- Wählt der Einwerfer einen deutlich **falschen Einwurfort**, um seiner Mannschaft einen Vorteil zu verschaffen, pfeift der zuständige Schiedsrichter dies präventiv ab und dirigiert den Einwerfer per Handzeichen an die richtige Stelle.
- Auch in den **letzten zwei Minuten** des Spiels gilt: Wird der Einwerfer – auch in seinem Rückfeld - regelwidrig gestört, wird die verteidigende Mannschaft zunächst verwart und im Wiederholungsfall mit einem Technischen Foul bestraft.
- Möchte der Einwerfer den Schiedsrichter bei einem Einwurf einschalten, obwohl dies nach dieser Änderung nicht erforderlich wäre, soll der Schiedsrichter auf diese Neuerung hinweisen.

Update 2PO Mechanics

Zusätzlich gibt es ab Sept. 2020 eine Sammlung an Schaubildern, die verschiedene Play-Situationen darstellt und die **jeweilige Position** der Schiedsrichter veranschaulicht und vor allem die **Zuständigkeitsbereiche** benennt.

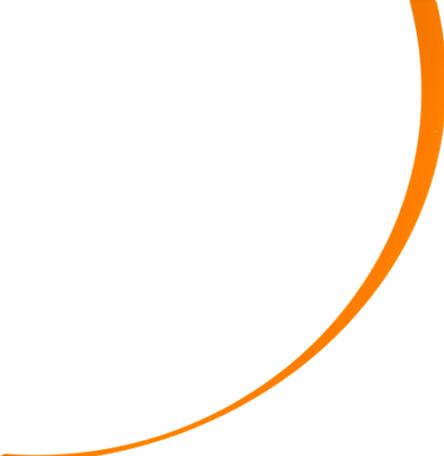
In der 2PO gibt es **Zuständigkeitsbereiche**, die klar benannt sind und die die **Basis** für ein verlässliches Teamwork darstellen. Doppelpfiffe kann es geben, sollten dennoch nicht ständig erfolgen.

Jeder Schiedsrichter sollte seine Zuständigkeitsbereiche **kennen und aktiv wahrnehmen** um den SR-Kollegen bestmöglich zu unterstützen.

Long Distance calls außerhalb der eigenen Zuständigkeit sollten **nur** erfolgen, **wenn** es ein sogenannter Gamesaver ist und unvermeidbar. (ein absoluter Muss-Pfiff, um die Spielkontrolle zu behalten)

Diese Playsituationen werden fortlaufend ergänzt, durch die SRK verabschiedet und anschließend kommuniziert.

Bei Fragen / Anregungen / Hinweisen / Wünschen wendet euch bitte direkt **per Mail** an annepanther@gmx.de



Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!